



## **Anfrage Engler Pia und Mit. über den Stand der Rechtssetzung zur Umsetzung der Pflegeinitiative**

eröffnet am 24. Oktober 2022

Der Bundesrat hat entschieden, die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) in zwei Etappen umzusetzen. In einem ersten Schritt schlägt er vor, den vom Parlament am 19. März 2021 verabschiedeten indirekten Gegenvorschlag wieder aufzunehmen. Dieser Gegenvorschlag konkretisiert zwei zentrale Ziele der Initiative: die Ausbildungsoffensive und die Möglichkeit, dass Pflegefachpersonen bestimmte Leistungen direkt zulasten der Sozialversicherungen abrechnen.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat einen Bericht in Auftrag gegeben. Der Schlussbericht wurde am 20. Oktober 2022 veröffentlicht. Im Kontext der Ausbildungsoffensive soll die Studie Aufschluss über den aktuellen Stand der Gesetzgebung in den 26 Kantonen geben. Konkret geht es darum, zu ermitteln, in welchem Masse die Bedingungen und die Kriterien erfüllt sind, nach denen sie Bundesbeiträge erhalten können. Zudem sollen die Bestrebungen der Kantone zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege dokumentiert sowie der spezifische Gesetzgebungsbedarf zur Erfüllung der Kriterien des Bundesgesetzes und der ungefähre Zeitaufwand für die Anpassungen in den verschiedenen Kantonen aufgezeigt werden. Mit Blick auf den erheblichen Zeitdruck durch die Ausschüttung von Bundesbeiträgen ab 2023 soll durch die Ergebnisse geklärt werden, in welchen Kantonen besonders hoher Anpassungsbedarf besteht.

Im Quervergleich zeigt sich, dass lediglich fünf der befragten 24 Kantone über die nötigen Rahmenbedingungen verfügen beziehungsweise genügend Vorarbeit geleistet haben, um die Pflegeinitiative erfolgreich umzusetzen. Elf Kantone erfüllen die durch das Bundesgesetz definierten Kriterien nur teilweise. Dazu gehört der Kanton Luzern.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Rahmenbedingungen hat der Kanton Luzern noch zu erfüllen, damit die Pflegeinitiative erfolgreich umgesetzt werden kann und die Bundesbeiträge abgeholt werden können?
2. Welche Prozesse müssen dafür noch in Gang gesetzt werden? Wie sieht der dafür vorgesehene Zeitplan aus?
3. Ab welchem Zeitpunkt rechnet der Kanton Luzern damit, Bundesbeiträge abholen zu können?

*Engler Pia*

Setz Isenegger Melanie

Budmiger Marcel

Schuler Josef

Roth David

Ledergerber Michael

Meier Anja

Sager Stephanie

Brunner Simone

Meyer Jörg